E-04-340 Energiewende 2.0: Nutzen statt Abwürgen

Antragsteller*in: Mona Neubaur (KV Düsseldorf)

Änderungsantrag zu E-04

Von Zeile 339 bis 343:
Entscheidend ist der zügige Ausbau des Wasserstoff-Kernnetzes. Katherina Reiches ideologische Fokussierung auf fossiles Gas ohne ~~verpflichtende~~eine klare Perspektive zur Umrüstung auf klimaneutrale Alternativen, gefährdet den gesamten Wasserstoff-Hochlauf. Die generelle Verunsicherung ~~bei~~beim Wasserstoff-Hochlauf, der erst Pragmatismus und perspektivisch grünen Wasserstoff braucht, untergräbt ~~so~~ die Zukunft der deutschen Industrie.

Begründung

Beim Umstieg von Gas auf Wasserstoff sind aus Sicht der investierenden Wirtschaft vor allem klare Perspektiven wichtig, die Planbarkeit schaffen. Eine reine "Umstiegspflicht" löst die Probleme des Hochlaufs noch nicht. Teil dieser Perspektive müssen in der Phase des Hochlaufs auch andere Farben als der grüne Wasserstoff sein, wenngleich dieser dann zeitnah der ökologisch wie auch wirtschaftlich tragfähigste Wasserstoff werden wird.

weitere Antragsteller*innen

Christian Dortschy (KV Düsseldorf); Patricia Anna Guilleaume (KV Düsseldorf); Simon Zunk (KV Uckermark); Christian Schubert (KV Rhein-Erft-Kreis); Claudia Rausch (KV Bochum); Frederik Franz Hartmann (KV Düsseldorf); Patricia Gnutt (KV Bochum); Kai Gehring (KV Essen); Christoph Kühl (KV Leverkusen); Jürgen Waibel (KV Düsseldorf); Eva Miriam Fuchs (KV Wuppertal); Paul-Patrick Muschiol (KV Viersen); Sandra Stein (KV Hochsauerland); Marin Pavicic-Le Déroff (KV Tübingen); Marco Saleik (KV Solingen); Yazgülü Zeybek (KV Wuppertal); Benjamin Dick (KV Aachen); Gönül Özdemir (KV Düsseldorf); Benjamin Limbach (KV Bonn); sowie 49 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.